



Rhodos

Stadt & Kultur
www.rhodosland.gr



Das archäologische Museum von Rhodos ist im mittelalterlichen Gebäude untergebracht, welches einst als Hospital der Johanniterritter diente. Die Konstruktion des Hospitals begann im Jahre 1440 unter Großmeister De Lastic mit Geldern, die zu diesem Zweck sein Vorgänger Fluvian hinterlassen hatte während es im Jahre 1489 vom Großmeister D'Aubusson fertig gestellt wurde.

Beim Museum handelt es sich um ein zweistöckiges Gebäude mit einem zentralen Innenhof umrahmt von Säulengängen an allen vier Seiten.

Interessante Funde, aus allen Perioden der rhodischen Geschichte, die bei archäologischen Ausgrabungen ans Tageslicht gebracht wurden sind im Garten und in den zwanzig Räumen des

Obergeschosses ausgestellt. Im Garten kann der Besucher Skulpturen und Grabstelen aus der hellenistischen Periode besichtigen sowie Mosaikböden aus der gleichen Zeit die in der Stadt Rhodos ausgegraben wurden, während im Atrium ein Mosaikboden von der Insel Karpathos ausgelegt wurde, der in die frühchristliche Periode datiert wird.

Verschiedene Statuen und Fragmente von Grabmonumenten sind ebenfalls im Atrium des Museums ausgestellt. Ein Bodenmosaik von Arkasa auf Karpathos wurde in der Nische der Südseite des Atriums ausgelegt. Im hinteren Teil der Ausbuchtung befindet sich die Rekonstruktion einer, Trophäe führenden, Grabstele die vor einem kleinen Tempel platziert wurde.



Das Museum beherbergt folgende Sammlungen:

// Gräber aus dem antiken Ialysos, die in die geometrische und klassische Periode datiert werden: Vasen, Figurine, Schmuckstücke, Metallobjekte.

// Gräber aus dem antiken Kamiros von der geometrischen und klassischen Periode: Vasen, kleine Gegenstände, Figurine

// Eine Kollektion mit hellenistischen und römischen Skulpturen.

// Grabplatten aus der Ritterzeit mit Reliefs die die Verstorbenen abbilden oder deren Wappen führen.

Einige der wichtigsten Ausstellungsstücke des Museums sind:

- Amphora im Fikellura Stil aus der rhodischen Werkstatt, 6. Jh. v. Chr.

Sie führt Palmetten unter den Griffen und bildet ein Tier an der Vorder- und Hinterseite ab.

- Zwei kopflose archaische Kouroi aus Kamiros, 550–530 v. Chr.
- Kelch im Vroulia Stil aus der rhodischen Werkstatt, 6. Jh. v. Chr.
- Attische schwarzfigurige Amphora mit dem Abbild eines, in den Krieg ziehenden, Kämpfers, 6. Jh. v. Chr.
- Grabstele mit dem Abbild zwei stehender Frauen, der Kriton und der Timarista von der Frontseite. *Timarista, in einem Chiton und*



Peplos gekleidet, umarmt Krito, ebenfalls im Chiton und Himation und welche zur Trauer kurzes Haar trägt, 420-410 v. Chr.

- Grabstele der Kalliarista. Die Stele bildet die verstorbene Kalliarista ab, gekleidet in einem Chiton und Himation der ihren Kopf bedeckt. Ihr Diener trägt eine Pyxis mit ihrem Schmuck in Händen. Die Stele führt ein Giebeldreieck welches auf Pfeilern gestützt ist. Datiert wird die Stele gegen 350 v. Chr.
- Marmorkopf eines Athleten, 4. Jh. v. Chr.
- Marmorkopf des Gottes Helios.

Ein feines Beispiel hellenistischen Barocks, 250-160 v. Chr.

- Marmorstatue der kauernenden Aphrodite.
- Eine Imitation des Doidalsas Typs, ca. 100 v. Chr.
- Kopie eines Portraits, vermutlich des Komödiendichters Menander.
- Aphrodite Pudica (schamhafte Aphrodite)

Archäologische Behörde von Rhodos in der mittelalterlichen Altstadt, Tel.: 22410 25500